



Wie kann ich die Ehre Gottes mehren?

tagen dieses Jahres aus Dankbarkeit die Taufe zweier Heidenkinder. Tausend Dank sei dem hl. Antonius für seinen Schutz in diesen Schreckenstagen!" „Der hl. Judas Thaddäus hat mir offensichtlich in sehr schwieriger Lage geholfen. Ich empfehle jedem Leidtragenden seine Verehrung.“

„Vor ein paar Monaten befand ich mich plötzlich ohne mein Verschulden in großer Not. Es waren sehr große Unannehmlichkeiten verbunden mit großen Geldopfern vorauszusehen, wenn nicht alsbaldige Hilfe eintreten würde. In meiner Angst und Not nahm ich meine Zuflucht zum hl. Antonius, der mir schon oft auffallend geholfen, betete auch zum Herzen Jesu, zur lieben Gottesmutter und zum hl. Josef und versprach im Falle der Erhörung Antoniusbrot . . . Mein Vertrauen wurde belohnt. Der hl. Antonius hat mir und zwar schon einige Tage, nachdem ich das Versprechen gemacht hatte, wunderbar geholfen und ich bin bis jetzt, Gott und seinen Heiligen sei es gedankt, von diesem Uebel verschont geblieben.“

„Das beharrliche Gebet, begleitet von großem Vertrauen zum hl. Herzen Jesu hat nach 9 Jahren wunderbare Erhörung gefunden. . . .“

„Ich war 17 Jahre schwer magenleidend, musste 7 Jahre davon ganz im Bett verharren und in dieser Zeit auch eine schwere Operation durchmachen; aber alles ohne Erfolg einer Besserung. Die Ärzte gaben alle Hoffnung auf Wiedergenierung auf. In dieser Not fasste ich ein unbegrenztes Vertrauen zum heiligsten Herzen Jesu und ließ zu seiner Ehre ein Heidenkind taufen . . . Auffallenderweise wurde ich vollständig geheilt und kann nun wieder meiner Arbeit nachkommen. Tausendsachen Dank dem heiligsten Herzen Jesu und der lieben Muttergottes für die auffallende Hilfe!“

„Der lieben kleinen weißen Blume (Schwester Theresia vom Kinde Jesu) danken die Schwestern einer Anstalt für auffallende Erhörung. Wir werden eifrige Verbreiterinnen ihrer Verehrung werden und hoffen auch weiters von ihr eine große Gnade.“

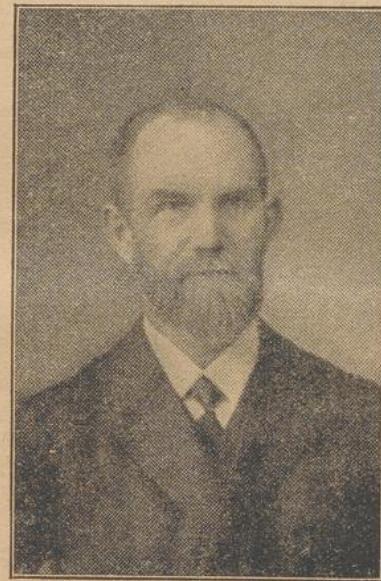
Missionsnachrichten.

Missionshaus St. Paul. — Festtage brachten die vergangenen Wochen für St. Paul: Am 8. Juni legte Fr. Leander Emhart die zeitlichen Gelübde ab. Am 29. Juni empfingen Fr. Urban Staudacher und Fr. Leonhard Hetter das hl. Ordenskleid; Br. Amedeus legte an diesem Tage seine zeitlichen und P. Ludwig Tremel die ewigen Gelübde ab.

Mariannhill. — Am 12. Mai dieses Jahres starb in Mariannhill unerwartet schnell Br. Julius Doppler. Krenglbach in Oberösterreich ist seine Heimat, wo er am 1. September 1853 geboren wurde. 26 Jahre alt trat er im Jahre 1879 in das Trappistenkloster Maria Stern ein. Als Abt Franz, der verlebte Gründer von Mariannhill, im Jahre 1880 mit einem Trupp von 30 Ordensbrüdern nach Südafrika segelte, um dort ein Missionskloster zu gründen, da war auch Bruder Julius unter diesen Pionieren des Christentums. Er machte die fehlgeschlagene Gründung von Dunkbrody und dann 1882 die Gründung von Mariannhill mit. Im Jahre 1881 legte er seine ewigen Gelübde ab; 1886 wurde er nach Europa zurückgesandt, um im Auftrag der Obern in Österreich eine Missionsvertretung zu gründen. Sie erfolgte noch im gleichen Jahre zu Linz a. D., wo Br. Julius bis 1892 tätig war. Dann kam er zurück nach Afrika, wo er zunächst in der Kaffernschule Verwendung fand.

Immer fröhlich und leidend, erhielt er später die Bejörung des Speisesaals in Mariannhill, die er bis zu seinem Tode inne hatte. Möge ihm der liebe Gott im Himmel droben recht reichlich all das Gute vergelten, was er für die Mission auf Erden geleistet hat! R. I. P.

Mariannhiller Mission, Altdorf, Schweiz. — Am 8. September 1919 feiert unser lieber Mitbruder Hippolyt Zimmermann sein 25jähriges Ordensprofessjubiläum. Schon im Jahre 1889, also noch im Anfangsstadium unserer Mission, trat er in Mariannhill ein, wo er 1894 durch die hl. Gelübde sich Gott und dem Missionsdienste weiste. Er sollte auch Gelegenheit bekommen, recht viel für die Mission arbeiten zu können, wenn auch in anderer Form, als er dachte. Im Jahre 1896 kam er nämlich im Auftrage seiner Obern nach Europa zurück, um hier auf den Missionsvertretungen im Interesse der Mission zu arbeiten. Fünfzehn Jahre war er in Würzburg tätig, seit 1911 ist er auf unserer Missionsvertretung in Altdorf in der Schweiz. Möge ihm der liebe



Br. Hippolyt Zimmermann feiert am 8. Sept. 1919 sein 25 jähriges Ordensprofessjubiläum.

Gott recht reichlich all das Gute vergelten, das er in diesen langen Jahren im Interesse der Mission geleistet hat und möge er ihm auch Gesundheit und Kraft verleihen, noch recht lange als „Heimatmissionar“ für das jähne Werk der Heidenmission arbeiten zu können. Gottes Segen allerwegen!

Wie kann ich die Ehre Gottes mehren?

Die äußere Ehre Gottes wird vermehrt durch jedes gute Werk, jedes fromme Wort und jeden Gedanken, den ich im Gnadenstande und in guter Meinung fasse; sie wird vermehrt durch jede Mitwirkung mit der Gnade, durch jeden Widerstand gegen die Verführung; durch jeden Alt der Anbetung, durch jedes würdig gespendete und demütig empfangene Sakrament.

Du kannst auch Gottes Ehre mehren durch kindliche Liebe gegen die allerseligste Jungfrau und Gottesmutter Maria, durch jede Anrufung der Heiligen, durch

das Rosenkranzgebet, durch den heiligen Kreuzweg, durch jedes Kreuzzeichen, jeden Tropfen Weihwasser, durch jeden geduldig ertragenen Schmerz, jede mit Sanftmut aufgenommene Unbill, durch jede fromme Begierde, vorausgesetzt natürlich, daß du all dies tuest in reiner Meinung und in Vereinigung mit den Verdiensten unseres Erlösers.

Jede Stunde, so wollen wir wenigstens hoffen, steigt eine neue Seele oder auch eine ganze Schar solcher Seelen aus dem Fegefeuer oder von der Erde — ich denke dabei namentlich an die vielen in der Taufschuld sterbenden Kinder — zum Himmel auf und beginnt dort ihre ewige Freude im unendlichen Lobpreisung der Huld des Allerhöchsten. Jede Seele, welche die Zahl der Anbeter Gottes vermehrt, jede neue Stimme, die sich in die Chöre der Engel und Heiligen mischt, ist ein Zuwachs der Herrlichkeit Gottes.

Wir Christen auf Erden aber haben soviele Mittel, den armen Seelen schneller aus dem Fegefeuer zu helfen; benützen wir sie fleißig. Auch können wir durch Wort und Beispiel, durch Gebet und Abtötung gar viel dazu beitragen, daß unsere Mitmenschen auf Erden noch mehr Verdienste sich sammeln und somit dereinst einen noch höheren Grad von Liebe in den Himmel mit sich bringen. Darum laßt uns nicht ermüden, Gutes zu tun. Unser Lobungswort sei: „Alles zur größeren Ehre Gottes und zum Heile der unsterblichen Seelen!“

Nach J. W. Faber.

Brieflasten.

Ungeannt: 3 Heident. (Maria, Antonius, Josef) und Antbrot für glückliche Rückkehr aus dem Kriege. — Königshofen: Beitrag als Dank erh. — K. K.: Beitrag erh. u. besorgt. — Sandau: Beitrag von mehreren Frauen als Dankagung erh. — A. Sch.: Beitrag als Dank f. Erhörung. — Schuttern. E. B.: 5 M. — N. N.: Glückliche Lösung einer Angelegenheit auf die Fürbitte des hl. Antonius. — Gögglingen, 50 M. — Herrieden E. G. als Dank. — München K. K.: 50 als Dank. — Neumarkt: 10 M. Alm. als Dank. — Weissensteinach: 21 M. Miss.-Alm. — Regensburg: Alm. — Büchold: M. W. Brief mit Einlage erh. — J. J. F. i. H.: dankend erh. u. besorgt. — Nr. 28 A. B. dankt. erh. — Schwegen: 5 M. als Dank f. Erh. — Niehl: 6 M. Miss.-Alm. als Dank. — Ungeannt: 10 M. als Dank. — Königsberg: 100 M. Alm. als Dank. — Ungeannt: 20 Fr. f. Erhörung. Lommerum: Geld erh. Bitte um Nachricht über die Art der Verwendung derselben. Soll es Almosen sein, da wir vorderhand keine Meßstipendien mehr annehmen können? — Sursee: Alm. erh. — W. Dank f. erlangte Hilfe. — Carum: 50 M. als Dank. — Menden: 13 M. als Dank. — Aus dem Badischen: 5 M. zu Ehren des hl. Antonius. — München: 10 M. als Dank. — Schöllbronn: 20 M. Alm. als Dank und Bitte.

Heidentinder und Antoniusbrot sind, teils als Dank, teils als Bitte, eingegangen aus: Ottendorf, 50 M Antoniusbrot und 100 M f. 2 Hdtd. Alfred u. Adalbert, als Dank f. Hilfe in schwerer Krankheit. — H. A. 13., 63 M für 3 Hdtd. Maria, Josef, Anton, als Dank und Bitte in Heiratsangelegenheit. — Breslau, M. M., 62 M für 2 Hdtd. (Josef, Josef Antonius), 3 hl. Messen, Antbr. — Carum, 25 M. Antbr. — Höggenschwil, 25 Fr. für 1 Hdtd. — Gersau, 25 Fr. für 1 Hdtd. — A. M. H., 50 Fr. Hdtd. Josef und Maria. — Lenggern, 50 Fr. Antbr. — K. W., 10 Fr. Antbr. — M. M. H. 10 Fr. Antbr. — Altdorf, 25 Fr. für 1 Hdtd. — Kaltbrunn, 65 Fr. Hdtd. Alois und Xaver, 2 hl. Messen und Antbr. — Altdorf, 25 Fr. Hdtd. Josef Antonius. — W. F. 42 M für 2 Hdtd. — C. W. G. 26 M für Heidl. Antonius und Antbr. — Langenprozelten, Hdtd. Maria. — Würzburg H. F. Heidl. — Sandau, 41 M Antbr. — Mittelneusach, L. W. Heidl. Johann Nepomuk. — Kaiserslautern, P. K. Hdtd. Paul. — Dettelsbach, Hdtd. Wendelin. — Freyung, Antbr. erh. — Altdorf, Heidl. und Antbr.

Für alle Gaben ein recht herzliches Vergelts Gott!

Gebetsempfehlungen.

Ein drückendes Familienkreuz. Befreiung des Sohnes aus der Gefangenschaft. Ein unheilbares Leiden. Um Sinnesänderung. Um glücklichen Vorübergang einer schweren Stunde. Eine schwerkrankte Mutter. Befreiung eines Familienvaters. Passende Miete oder Hauskauf. Verhütung einer Operation und Linderung der Schmerzen. Glück und Segen im Geschäft. Gesundheit und Frieden in der Familie. Seelenfrieden. Gute Kindererziehung.

Dank und Bitte.

Regensburg, Greifthal, München, Mainberg, Wielatsried, Böbenheim, Oberkirch, Oberstdorf, Pforzheim, Ochsenfurt, Tauberbischofsheim, Odenheim, Augsburg, Reitersbuch, Rohr, Külheim, Kissingen, Kruckenberg, Buchau, Waldstein, Siegenburg, Gärbershof, Herbolzheim, Sandhausen, Landshut, Durlach, Witterda, Nürnberg, Kapel, Büchold, Biesingen, Mühlhausen, Eisenthal, Heppenheim, Heilbronn, Wernau, Würzburg, Durbach-Geisberg, Schwanen, Werbachhausen, Pforzheim, Neukirchen, Lauda, Hüttlingen, Leonberg, Weitnau, Eberhahn, Schlier, Unterwittighausen, Hüttingen, Dsbg. Meiderich, Ostenfelde, Düsseldorf, Kleinbüllesheim, Thalau, Clartholz, Neuhaus, Lüdinghausen, Heppendorf, Linnich, Kirchheim, Düsseldorf-Himmelgeist, Coblenz, Vilgert, Hallenberg-Marienborn, Aachen, Kempen, Harperscheid, Linnich, Neuk., Trier, Börnste, Kleinblittersdorf, Köln-Kalk, Bocholt, Wizerath, Carum, Eissen, Köln, Düsseldorf-Himmelgeist, Herzogenrath, Osterburg, Neu-Aubing, Lenggries, Oberzieder, Köslinen, Krappik, Biedendorf, Baugzen, Königsberg, Charlottenburg, Hindenburg, Cisowa, Breslau, Osterwick, Osterburg, Eichenlohe, Schwendt, St. Tiden, Niederwald, Zug, Zürich, Riehalde, Ingolstadt, Dietlitz, Murchthal, Kirchbach, Riegerstetten, St. Rupprecht, St. Nikolai, ob Draßling, Kraaudorf, Anger, Mitterbach, Königshof, St. Marien, Riefeld, Linz, Boder, Weikenbach, Fis., Kematen, Baden b. Wien, Losenstein, Königswalde, Rohrbach, Schlägl-Aigen, Altenfelden, Grafenwörth, Wien, Blidenmarkt, Wallern, Götzling, Lisenfeld, Heiligenkreuz b. Baden, Scharnstein, Treppau, Lisen, Werne, Leobach, Schönfeld, Laudek, Briesnitz, Grauden, Paruchowitz, Trier, Louzen, Beissen, Hornbach, Sandau, Kirchschleiten, Ravensburg, Mühlhausen, Schriesheim, Buchenberg, Passau, Gähnheim, Schüpheim, Frauchgau, Darlowitz, Oppeln, Drzesche, Grünberg.

Mementol

Jacob und Theres Schüchl, Vitus und Theres Schmidl, Michael Kreil v. Pöbenhausen, Anna Steinbeißer, Taufkirchen, Anna Mennet, Bühl, Barbara Schäfer, Lub, Anna Bogenhütz, Großesingen, Anna Urbanisch, Philomena Maier, Johann Renninger, Karl Bayer, Johann Schreiner, Regensburg, Genovefa Heim, Hopferau, Kressentia Schweiger, Mariähilf, August Biland, Birkenstorf, Heinrich Kapeln, Kriens, Josefine Ziegler, Flüelen, Jacob Wiegand, Theresie Wiegand, Frau Major v. Totenwart, Fulda, Ferdinand Bott, Günthershausen, Georg Zaisner, Schwemmelbach, auf dem Felde der Ehre gefallen, Peter Göhringer, Oberwolsoh, Josef Gerngross, Pfäldorf, Helene Vaux, Rottensburg, Franz Rieberger, Buchbach, Johannes Mohr, Jüngersberg, Kunigunde Beierwaltes, Steinwiesen, Narziss Reich, Altenstadt, Frau Gebhard, Benzendorf, Helene Haussmann, München, Gertrud und Agnes Moritz, Büchenau, Magdalena Schlimbach, Würzburg, Hochw. H. Dr. Math. Marquard, Kempten, Ottilia Kämpel, Wernau, Anna Schaller, Matthias und Kreszenz Renner, Oberammergau, Wilh. Meyen, Baienbach, Dorothea Henneberger, Nürnberg, Margareta Schmid, Stralsbach, Kunigunde Höfeler, Bamberg, Schwester M. Karolina Lemmich, Frau Anne Hefele, Türlheim, Joh. Bapt. Sauter, Ringgenhausen, Andreas Klendauer, Straubing, Wilhelm Kraus, Hintershof, Katharina Mayr, Mich. Rapp, Apfeldorf, Andreas Leitersbach, Unterleinach, Theresie Heilmeier, Lehren, Margaretha Rotheigner, Brud, Adolf Föry, Rauenthal, Theresie Schips, Elwangen, Sebastian Obermeier, Schwindach, Barm, Schw. Brunhilde Bogenberger, München, Pauline Kaufmann, Stahringen, Martin Häring, Graben b. Lager Lechfeld, Genovefa Seeger, Aichtetten, Johann Waldegger, Stoffen, Josef Meier, Mendorf, Paul Engelhart, Petersdorf, Veronika Haas, Schechingen, Hochw. H. Pfr. Hegi, Hochdorf, Hochw. Chorherr Bühlmann, Münster, Josef Brunner, Lach, Simon Zengauer, Döfertberg, Josef Schmid, Thelesia Mogel, Hilpoltstein, Maria Käss, München, Bernhard